

Wir suchen zwei Pilotgemeinden!

Erasmus+ Projekt „NahDa - Nachhaltige Daseinsvorsorge“



In zahlreichen Gemeinden Europas ist die Daseinsvorsorge bedroht oder bereits weggebrochen. Dieser Umstand hat gravierende negative Auswirkungen auf die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger.

Das von Erasmus+ kofinanzierte Projekt „NahDa“ nimmt sich dieser gesellschaftlichen Herausforderung an. Im Rahmen von demokratisch strukturierten Beteiligungsprozessen in zwei Pilotgemeinden, werden Bürgerinnen und Bürger dazu befähigt und begleitet, multifunktionale Zentren der nachhaltigen Daseinsvorsorge - NahDa-Zentren - zu initiieren und aufzubauen.

Ein NahDa-Zentrum bietet neben Lebensmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs weitere Dienstleistungen, die im Ort bisher fehlen und gebraucht werden – wie z.B. medizinische und soziale Versorgung, Gastronomie, Post, Bank, Mobilität, Begegnungsräume, barrierefreien Wohnraum, kulturelle Angebote...

Als Pilotgemeinde profitieren Sie von der Erfahrung der SPES Zukunftsakademie und den weiteren erfahrenen internationalen Projektpartnern und zählen zu den ersten sieben Gemeinden Europas bzw. zwei Gemeinden in Österreich, die diesen innovativen Weg vorgehen und als Best Practice Beispiel die Bekanntheit europaweit steigern. Engagement von Bürgerinnen und Bürgern stärkt wiederum die Identität zur Heimatgemeinde. Gleichzeitig werden die Problemfelder in der Gemeinde gemeinsam und strukturiert angegangen.

Wir begleiten Sie bei der Umsetzung eines NahDa-Zentrums!



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Was beinhaltet der Prozess mit der SPES Zukunftsakademie?

Prozessdauer ca. 1,5 Jahre, Beginn voraussichtlich März 2022

- Schulung und Begleitung des NahDa-Teams: Hintergrundwissen zu nachhaltiger Daseinsvorsorge; Kennenlernen von Best-Practice-Projekten aus DE, AT, NL und BEL;
- Teamarbeit, Leitung von Projektgruppen, Projektmanagement, Umgang mit Konflikten, erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit (während des gesamten Prozesses, engpassorientierter Ansatz)
- Konzeption und Moderation des gesamten Prozesses, sowie von Impulsveranstaltung u.a. Veranstaltungen im Prozess
- Bildung, Beratung und Begleitung von themenspezifischen Projektgruppen
- Unterstützung für Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung (während der gesamten Prozesslaufzeit)
- Abschluss der Prozessbegleitung und Überführung in selbstverantwortete Strukturen

Welche Vorteile haben Sie als Pilotgemeinde?

- Maßnahmen zur **Bewusstseinsbildung**, Nutzung unterschiedlicher Medien und intensive Öffentlichkeitsarbeit werden eingesetzt, damit möglichst viele Bürgerinnen und Bürger erreicht, sensibilisiert und dazu motiviert werden.
- Als Orientierung und Anregung wurden **Best-Practice- Projekte** aus allen Partnerländern recherchiert und in einer Projektdatenbank aufbereitet. So können schnell und sehr effektiv NahDa Projekte umgesetzt werden und führen zu Erfolgserlebnissen, die zur Umsetzung weiterer Maßnahmen anspornen.
- Die teilnehmenden Pilotgemeinden aus den vier Ländern (AT, DE, NL, BEL) werden untereinander vernetzt. Sie treffen sich bei „**Multiplier-Events**“, um sich über ihre Erfahrungen im Projekt auszutauschen und gegenseitig voneinander zu lernen.

Eigenanteil für Sie als Gemeinde, netto

€ 6.000,-

Kofinanziert durch das Programm Erasmus+

Für Planungskosten wird Ihnen ein Zuschuss von € 1.750,- gewährt. Kosten darüber hinaus sind von der Gemeinde zu tragen. Geschätzte Kosten für eine Planstudie: € 4.000,-

Ihre Kontaktperson:



Tamara Wintereder, BA
SPES Zukunftsakademie
Gemeinde- und Regionalentwicklung
Mobil: 0660 / 21000 58
Mail: wintereder@spes.co.at



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

